

«The Alien perspective» – Simon Parkes

Simon Parkes ist auf der Seelenebene nur zu einem Teil menschlich. Aus einer Familie mit Geheimdienst Hintergrund stammend, weiß er viel über geheime Pläne für die Menschheit und die großen Veränderungen. In einem Interview mit Jo Conrad verrät er erstaunliches Wissen.

Jo Conrad: Hallo, und willkommen. Ich bin hier in England in Yorkshire und sitze mit einer interessanten Person zusammen. Eigentlich müsste ich ihn fragen ob er menschlich ist, weil er nur zum Teil Mensch ist. Ich höre dass du ein Hybrid seist, also du bist nicht nur menschlich. Simon Parkes ist hier mit mir. Du bist ziemlich bekannt in diesem Bereich und Du bist auch in der Politik. Kannst Du Dich bitte selbst vorstellen, was bist Du und was ist Dein Hintergrund?



Simon Parkes: Sicher, zuerst muss ich sagen es ist sehr nett Dich kennen zu lernen. Danke für dass Kommen zu diesem Interview, dass ist sehr gut. Du bist ein sehr angenehmer Mensch und ich mache Interviews nur mit angenehmen Menschen. Für diejenigen die mich nicht kennen, wird es am besten sein damit anzufangen zu erzählen, dass ich aus einer Familie komme die sehr viel mit Spionage zu tun hatte, mit MI-5, MI-6, mit der NSA. Wenn man Eltern hat die in dieser Umgebung auf diesem Feld gearbeitet haben, bin ich natürlich auf diese Weise aufgewachsen ...

Jo Conrad: Auch Freimaurer?

Simon Parkes: Mein Grossvater war Freimaurer. Meine Mutter war es nicht, weil es Damen damals nicht zugelassen war, aber mein Grossvater war natürlich einer. Also, wenn man diesen Hintergrund hat, dann ist man auf eine gewisse Weise sowieso anders als die anderen. Ja, was bin ich und wer bin ich? Wenn wir über Hybriden sprechen, dann neigen wir dazu zu denken an einen sehr stilisierten Kopf, wie bei den kleinen Grauen z.B., mit dem grossen Kopf der nach hinten verlängert ist, aber Du hast recht, die Hybridisierung der menschlichen Körper wurde eingeführt, weil wenn eine Seele in die Gebärmutter der Mutter hereinkam, dann musste man schauen dass die Energie um den Körper herum, mit der erwarteten Seele übereinstimmt, sonst wenn Du es nicht tun würdest, wäre die Energiefrequenz der Seele anders als die vom Körper.

Jo Conrad: Das würde nicht funktionieren?

Simon Parkes: Deswegen sagen manche Frauen dass ihnen in der Schwangerschaft etwas zugestoßen ist, oder Baby rausgenommen und wieder reingetan wurde, das ist üblicherweise auch mit dem gutem Grund geschehen, wie du sagest dass die Seele und der Körper funktionieren. Ich nehme an ich kann als Hybrid bezeichnet werden, aber nicht im traditionellen Sinne.

Jo Conrad: Nicht von der DNA her sondern auf einer Seelenebene?

Simon Parkes: Ja, meine Seele ist zu einem Drittel – das wäre in Europa 33,333 % reptilisch, und zwar Drakonischer Reptil, ein Drittel Gottesanbeterin (*Manty oder Mantis*), und ein Drittel menschlich aus der Hohlen Erde.

Jo Conrad: Mensch aus der Hohlen Erde?

Simon Parkes: Das ist die Seele. Der physische Körper ist energetisch sehr wie ein Reptiloid, aber ich sehe nicht

aus wie ein Hybrid, einfach aus dem Grund – je mehr Du wie ein Hybrid aussiehst, desto schwieriger ist es auf dem Planeten zu recht zu kommen auf dem Du Dich befindest.

Jo Conrad: Lass mich bitte was fragen, Reptile können wir uns vorstellen, von den Gottesanbeterin (*Mantis*) haben die Wenigsten davon gehört. Welche Spezies sind das?

Simon Parkes: Die ist natürlich am wenigstens bekannt. Die sehen sehr insektoïd aus. Viele Menschen die mit Gottesanbetern (*Mantis*) Erfahrungen machten, haben Angst vor Wespen, weil diese sie an die Gottesanbeter erinnern. Sie sind ungefähr 1.80 bis 2.40 Meter groß, mit sehr hartem Körper, die Augen sind sehr groß, und nehmen ein Viertel bis ein Drittel des Kopfes ein. Sie sehen sehr insektoïd aus und sind in 3 Gruppen aufgeteilt.

Jo Conrad: Die laufen aufrecht wie die Menschen?

Simon Parkes: Ja, das ist richtig, sie sind menschlich, das ist kein insektenartiger Körper, nein, die haben richtige Hüften und sehen sehr menschlich aus. Aber sie sind eine sehr alte Rasse und haben auch verschiedene Berufsbezeichnung wie *Universelle Meister* und spielten Schiedsrichter in Auseinandersetzungen, so wenn also in der vierten Frequenzen in der vierten Dimension eine Schwierigkeit auftaucht, dann kommen die herein und versuchen eine Vereinbarung zwischen den verfeindeten Parteien zu erreichen.

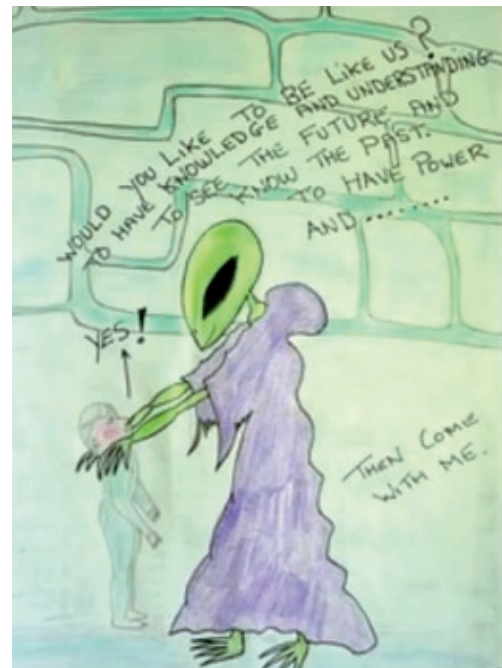
Jo Conrad: Da sind also drei Spezies, nicht in dieser menschlichen Art wie wir sie kennen und aus der Hohlen Erde. Hast du den Zugang zum Wissen und dem Hintergrund, wie bist du aufgewachsen, wie ein normales Kind und Deine Eltern haben dir irgendwann gesagt, Du bist nicht wie ein normaler Mensch, sondern was anderes ... bist Du Dir dessen gewahr gewesen?

Simon Parkes: Ich war mir dessen nicht gewahr, überhaupt nicht. Bereits im jungen Alter wusste ich aber, dass diese seltsamen Wesen kommen, um mich zu besuchen, und ich wusste sicher auch um Praxis der Magie, weil es das war was wir taten ...

Jo Conrad: In der Familie?

Simon Parkes: Ja in der Familie, aber keine schwarze Magie. Meine Mutter war keine Satanistin, wir durften keine satanischen Materialien im Haus haben weil sie dagegen war. Mein Großvater war genau andersherum das Gegenteil davon, er hat an schwarze Magie geglaubt und mein Großvater – also meine biologischen Eltern und Grosseltern – haben darüber argumentiert und gestritten, wie ich erzogen werden sollte. Sie hatten verschiedene Ideen in welche Schule ich gehe sollte und so weiter. Es war interessant, ich habe gewusst um die Wesen die mich besucht haben, ich habe mich daran erinnert was geschah und gelernt nicht darüber außerhalb des Hauses zu reden ...

Jo Conrad: Entschuldige dass ich Dich die ganze Zeit unterbreche, aber da sind so viele Fragen die auftauchen. Andere Kinder wachsen auf und sehen vielleicht Monster und die Eltern sagen: Es gibt keine Monster und nach einer Zeit sehen die Kinder nichts mehr. Aber wie war es in Deiner Familie? Wenn Du darüber gesprochen hast was Du gesehen hast, wie



haben Deine Eltern und Großeltern reagiert?

Simon Parkes: Meine Mutter sagte, ‚Zeichne das, dann werde ich das mitnehmen und meinen Freunden zeigen.‘ Ich habe das alles aufgezeichnet, aufgemalt und sie hat die Bilder mitgenommen in ihre Arbeit, so war es bei uns.

Jo Conrad: Hast du einige von diesen Zeichnungen?

Simon Parkes: Ja, aber du hast mich nicht gebeten die mitzubringen, hättest du mich gefragt, hätte ich sie mitgebracht.

Jo Conrad: Na gut, können wir´s vielleicht via E-Mail machen.

Simon Parkes: Sicher.

Jo Conrad: Wessen bist Du Dir gewahr, was hast Du über diese Spezies gelernt, etwas was Du schon immer gewusst hast oder musstest Du so etwas herausfinden, was das für Menschen der Hohlen Erde sind ...?

Simon Parkes: Ich musste die Kultur erlernen, die Regeln, die Gesetze jeder Gruppe – aber in Bezug auf die natürliche Situation in der Gruppe ist es mein Recht, weil es das ist was ich bin. Jede Gruppe hat ihre eigene Etikette, ihre eigenen Regeln, vor allem die Reptilien, die sehr, sehr stark mit Zeremonien und Strukturen verbunden sind und da darfst Du keine Fehler machen. Ich erinnere mich, ich habe jemanden getroffen, eine sehr aufrichtige Person der mit Reptilien zu tun hatte. Bei den Reptilien spielt das Schwert eine große Rolle und einer der Tests den Du tun musst ist es das Schwert nach oben in die Luft schleudern ... es dreht sich und wenn es runterfällt darfst Du, um den Griff des Schwertes zu ergreifen nicht zurückweichen. Wenn du den Griff des Schwertes nicht fängst und es herunter fällt, Du Dich aber nicht bewegst – dann ist es in Ordnung, falsch ist falls du ausweichst. Er hat das Schwert nicht auffangen können und hat große Schande und Peinlichkeit über diese Einheit gebracht und wurde aus dem Programm verbannt und sie wollten ihn nicht mehr sehen. Sie sind sehr, sehr streng und diese bestimmte Rasse kennt Vergebung überhaupt nicht.

Jo Conrad: Gut, du sprichst über MI-5, MI-6, die in Deiner Familie im Hintergrund waren, aber vielleicht eine dumme Frage. Weiss jeder in diesem Bereich Bescheid über die Außerirdischen und deren Kontakt, oder ist es etwas Besonderes, oder geht es um verschiedene Ebenen im Militär und den Geheimdiensten wo man darüber weiss?

Simon Parkes: Nein, ich würde sagen in jedem Geheimdienst wissen vielleicht 10 bis 25 Prozent ...

Jo Conrad: Die Hohenränge?

Simon Parkes: Nein, nicht nur die Hohenränge, sondern diejenigen die darüber Bescheid wissen müssen. Vielleicht bist Du Spezialisten oder irgendwas, vielleicht bist Du ein Computerspezialist zum Beispiel, dann brauchen sie Dich auf dem Programm, um Außerirdische-Kommunikationen zu knacken. Dann würdest Du instruiert, darüber wird Dir Bescheid gesagt werden, es kommt darauf an, was Du in die Organisation einbringst. MI-5, MI-6, NSA, würden sagen was und welche Fähigkeiten sie gerade brauchen.

Jo Conrad: Aber keiner bekommt das große, gesamte Bild, nur wenige Menschen?

Simon Parkes: Ja, wenn Du das große Bild siehst, dann würdest Du beginnen es selber zusammenzufügen und verstehen was geschieht und Du würdest sehr gefährlich für die Organisation werden. Amerikaner und Engländer haben dieses Aufsplittern von Deutschen 1936 – 37 gelernt, als die Deutschen die erste ferngesteuerte Bombe „Fritz-X-Bombe“ gebaut haben – damit haben sie glaube ich ein italienisches Schlachtschiff versenkt. Diese drei verschiedenen Deutschen Unternehmen die daran gearbeitet haben, waren voneinander völlig getrennt. Was haben sie gemacht? Sie haben Bereiche geschaffen, die Arbeitsgruppen voneinander abgeschottet, so dass keine Arbeitsgruppe eines Unternehmens mit einer anderen des anderen Unternehmens reden konnte und es war das Modell bis heute.

Jo Conrad: Sie waren voneinander getrennt, so dass keiner damals wusste dass sie eine Bombe bauen?

Simon Parkes: Die einzigen die wussten das die Bombe gebaut wird, waren die am Ende der Leitung, diejenigen welche später die Bombe zusammengebaut haben. Es war notwendig dass diejenigen die die Fernsehkamera oder das Gehäuse gebaut haben wussten was sie bauen, und wenn sie nur die Vorrichtung angeschaut haben, war es klar es sei eine Bombe.

Jo Conrad: Das heisst sie hatten 1936 – 37 schon diese ganze Technologie, Fernsehkamera ...?

Simon Parkes: Ja sicher, die hatten es ganz sicher. Die Deutschen waren die größten Erfinder die seinerzeit weit voraus waren. Sie haben die Ausrüstung nachgebaut von einem ...

Jo Conrad: Von Außerirdischen?

Simon Parkes: ... von einem Absturz im Schwarzwald – wahrscheinlich stattgefunden zwischen 31. – 33. (sie haben es aus einem UFO rausgeholt und nachgebaut). Aber sie haben auch Hilfe bekommen von den kanalisierten Botschaften verschiedener Gruppen, von der Vrill-Gesellschaft, von der Thule-Gesellschaft, aber waren wirklich brillant weil sie es umgesetzt haben.

Jo Conrad: Klar, es ist ja nicht leicht wenn man ein Stück Technologie findet, auch noch etwas daraus zu machen.

Simon Parkes: Dies war was meine Mutter gemacht hat. Das war ihre Arbeit als sie für MI-5 gearbeitet hat. Sie hat Dokumente auf Deutsch erhalten, vom ehemaligen deutschen „Paperclip“ Wissenschaftlern, die nicht in russische Hände gefallen sind und nicht nach Amerika gehen wollten, sondern im Britischen Viertel von Berlin bleiben, wo sich das Britische Quartier befand. Aber unter diesem neuen Bundesgesetz hätten sie natürlich in Nürnberg vor's Gericht für's Kriegsverbrechen gestellt werden sollen, aber aufgrund ihres Wissens waren sie zu wichtig, deswegen hat sie die neue Westdeutsche Regierung staatenlos erklärt und das britische MI-5 ihnen die britische Souveränität übertragen, so dass sie nicht mehr unter Deutschen Gesetzen abgeurteilt werden konnten. Sie blieben in Deutschland und wenn die Hauptgruppe der deutschen Wissenschaftler in den USA überarbeitet war, oder mit einem Projekt nicht zurechtkam, dann wurden Teile dieser außerirdischen Ausrüstung nach Deutschland nach Berlin geschickt und dann arbeiteten die Wissenschaftler in Deutschland daran und die Fragen im Brief waren immer gleich: „Was ist es, was tut es, und können Sie es tun/nachbauen.“ Und dann wurde ein Dokument erstellt nicht sehr groß, vielleicht sechs-sieben Seiten, maximal 15 Seiten. Das wurde aber immer alles auf Deutsch geschrieben. Die kamen dann an und der Agent brachte es zu meiner Mutter. Damals gab es diese Diktaphone und man musste auf das Pedal steigen um das Band weiter laufen zu lassen. Meine Mutter hatte immer nur deutsche Ausrüstung, auch die Schreibmaschinen waren von Adler und Grundig. Wir hatten damals nur die deutsche Ausrüstung weil diese die beste war. Und der Mann der ihr die Bänder gab, war Sprachkundige, so würde er einen Satz in Deutsch sagen, einen Satz in Englisch, und sie hätte es ins Englische abgetippt. Und wenn ein Dokument dann beendet war, ein Auto kam vorbei – sie hatte einige Kennworte mit dem Fahrer und sie fuhr dann mit ihm Weg.

Dann kam der lustige Teil. Von Montag bis Freitag ging ich in die Schule. Samstag und Sonntag arbeitete meine Mutter zu Hause, da war ich nicht in der Schule. Sie machte die Pause für's Mittagessen, würde aber das Dokument auf dem Tisch liegen lassen und ich würde sie lesen, etwa fünf-sechs Jahre lang war das immer eine Dreiviertel Stunde die ich da hatte und es was sicherlich die Absicht. Der Agent mit dem sie zusammenarbeitete hieß Paul Dunlop – es war sicher nicht sein richtiger Name. Er war ein richtiger Charakter, der Typ – ein ehemaliger RAF Kampfpilot (*RAF steht für Royal Air Force*), hatte sein eigenes Flugzeug, einen Rennwagen, und andere Wagen und er hat den Namen von der Kleidung genommen und sagte: ‚Mein Name wird Paul Dunlop (Reifen) sein‘ – er hat sicherlich daraus Witz gemacht – aber was interessant war, ich war etwas sieben Jahre alt und er kam in unser Haus – und der war brillant, er hat zwölf oder fünfzehn Sprachen gesprochen. Meine Mutter hatte dann Kaffee zubereitet und er hat mit mir gespielt, wir stellten die Stühle bei Seite und er hat mit mir Flugzeug gespielt – er war der Kampfpilot und ich war der Kopilot. Das Spiel das wir gespielt haben war die UFO-s zu jagen und als

meine Mutter mit dem Kaffee hereinkam, er sprang nicht auf und würde nicht verlegen sein sondern hat mit mir weitergespielt, bis wir so weit waren dass wir das UFO gefangen hatten. Ein einziges Mal wurde ich gebeten den Raum zu verlassen, als meine Mutter ihre verschiedenen Dokumente unterschreiben musste. Später habe ich erfahren dass nur der Agent und derjenige der unterschreibt zugegen sein dürfen, alle anderen müssen den Raum verlassen. Aber immer als sie über alles mögliche gesprochen haben, über Roswell oder Weltraum-Waffen, haben sie mich nie gebeten den Raum zu verlassen. Also wenn ich zurück schaue, das war nicht zufällig, das war bewusst so gemacht und ich habe es damals so akzeptiert.

Jo Conrad: War es Deine Mutter die wollte dass Du dies alles wusstest?

Simon Parkes: Nein, das war natürlich der Agent. Oft gab es verschiedene Serien im Fernsehen die sie wollten dass ich sie anschau und dann haben sie meiner Mutter gesagt, er muss diese Serie anschauen. Eine war zum Beispiel „The Prisoner“ die Freitagabend lief und zwar zum ersten Mal 1967– 68. Das war sehr spät, um 21:00 Uhr abends und ich hätte längst im Bett sein müssen, aber meine Mutter sagte mir: „Nein, du müsstest dies anschauen weil sie es wollen“ und dann waren noch die „The Avengers“.

Jo Conrad: Diese Serie mochte ich auch.

Simon Parkes: Das war eine Instruktion die von der Agentur kam, ich musste das anschauen, denn es war Teil des Planes. Etwas Interessantes, ich habe vor einer Woche mit einer Dame gesprochen die in Amerika war, deren Vater für die CIA gearbeitet hat und sie musste auch „The Avengers“ und „The Prisoner“ anschauen. Das bedeutet dass dies für einige Familien in England und Amerika und es muss auch in Europa gewesen sein, etwas war was sie tun mussten – ich fand es sehr, sehr faszinierend.

Jo Conrad: Ja, alles ist faszinierend. Lass uns kurz zurück kommen auf die Deutschen die dieses abgestürzte UFO im Schwarzwald gefunden hatten. Was für eine Art von Wesen war das, gab es überlebende Ausserirdische, oder was war das?

Simon Parkes: Es ging darum die Technologie zu übermitteln. Vom universellen Standpunkt aus ist es illegal einer niederen Rasse Technologie zu übermitteln – du kannst es nicht machen, aber du kannst es als Geschenk überreichen.

Jo Conrad: Aber es war ein „Unfall“?

Simon Parkes: Ja, ja, absolut, es war so. Du kannst also nicht dafür verantwortlich gemacht werden Technologie übergeben zu haben. Also, es war eine Art **Grey-Rasse**, die im Auftrag von **Reptilien-Gruppe** gearbeitet haben, und möglicherweise die Gruppe von **Orion** die dort abgestürzt sind. Als sich Hitler gegen die Familie Bush gestellt hat ...

Jo Conrad: Wir kennen Prescott Bush usw.

Simon Parkes: ... und er wollte das Öl nicht mehr bei ihm beziehen, sondern aus Russland – zu dem Zeitpunkt wurde die Unterstützung eingestellt. Dann bekam Amerika ihren eigenen Absturz, nämlich **Roswell-crash** und damit war wieder ein Ausgleich hergestellt. Der Unterschied bestand daran – als die Deutschen den Kernkraftwerk-Antrieb des UFO-s gesehen haben, haben sie nicht das Konzept der Bombe verstanden, sondern das Konzept des Fluges, und dass sie sich diesen Antrieb des abgestürzten UFO-s angeschaut haben, haben sie nicht entschieden damit eine Waffe zu machen, sondern haben versucht einen Antrieb nachzubauen.

Als die Amerikaner den Kernkraftwerk-Antrieb des abgestürzten UFO-s angeschaut haben, haben sie sich gefragt wie sie auf diesem Antrieb eine Bombe machen können. Der Grund lag in Einstein, da er als Jude 1–2 Jahre vorher Deutschland verlassen hat und war beteiligt am ganzen Projekt, deswegen haben die Amerikaner die Bombe gebaut und die Deutschen nicht. Beide hatten also abgestürzte Technologie, es aber aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet.

Jo Conrad: Die Deutschen konnten also nichts daraus machen, um den Krieg zu gewinnen weil sie eben

keine Waffen daraus entwickelt haben, verstehe ich das richtig?

Simon Parkes: Ja Jo, du hast deine Frage schon selbst beantwortet. Sie haben zu diesem Zeitpunkt keine energiebasierte Waffe gehabt. Wenn du eine echte fliegende Untertasse hast – man muss dieses Wort benutzen – du kannst keine dreidimensionalen Waffen reinpacken, weil es sie destabilisierend würde – und sie haben alles damit versucht, aber es hat nicht funktioniert und deswegen haben sie an **Mikrowellen** gearbeitet. Es war ein Schotte in England der die Mikrowellen entdeckt hat, kurz vor dem zweiten Weltkrieg und damals wurde das Amerikanern als Teil des Geschenkes angeboten, um sie dazu zu bringen die Britten im Krieg zu unterstützen. Die Mikrowellen wurden also von den Briten entdeckt, aber die Deutschen haben schon davor an einer anderen Form von Mikrowellen gearbeitet und wenn sie etwa zwei-drei Jahren mehr gehabt hätten, hätten sie wahrscheinlich eine in dieses Antrieb einbauen können. Also der Antrieb war da, aber sie hatten keine Möglichkeit daraus eine offensive Waffe zu machen. Das ist nur der Unterschied, übliche Historiker verstehen nicht dass wenn Adolf Hitler über die Geheimwaffen sprach, dann denken sie dass er über die V1 und V2 sprach, nein, nein, er hat über diese wunderbare Maschine gesprochen, aber sie konnten sie nicht als Waffe benutzen.

Jo Conrad: Viele, viele Fragen tauchen auf, du kannst die Technologie zum Guten oder zum Bösen benutzen, die Außerirdischen die „versehentlich“ die UFO-s haben abstürzen lassen – was war die Absicht, war das die gute oder die böse Absichten dahinter? Ich denke da sind verschiedene Fraktion der Grauen Spezies, kannst du vielleicht ganz kurz Stellung nehmen?

Simon Parkes: Ja gerne. Es gab eine sehr hohe Gruppe, von Außerirdischen, welche den Menschen gegenüber sehr negativ sind, die man die **Archonten** nennt und sie möchten aus Menschen **Roboter** machen. Eine Art und Weise zu tun besteht darin, einer neuen Rasse – und die menschliche Rasse ist sehr jung und noch nicht wirklich erwachsen – Spielzeug zu geben das sie nicht verstehen. Das war ein Teil des Puzzles. Der andere besteht darin, dass wenn ich deine Geheimnisse lesen möchte und du lebst in einer Welt von Schreibtischarbeit, dann muss sich entweder deine Gedanken lesen, oder dein Gebäude physisch materialisieren und schließlich Aktenschrank öffnen, um da etwas herauszufinden, aber wenn ich dich digitale Technologie lehre, kann ich eine Million Meilen weg sein und die Daten aus dem Computer aufladen und du weißt es nicht Mal.

Jo Conrad: Das ist es was wir alle heute haben. Deswegen benutzen wir alle digitale Kameras ...

Simon Parkes: Deswegen haben beide, Angela Merkel und Präsident Putin ... Angela Merkel hat 12 alte Schreibmaschinen und Putin hat 6 davon und beide schreiben die ganz empfindlichen Informationen nicht mehr auf Computer, sondern auf diesen 1936-ern Schreibmaschinen, die nicht von NSA ausgelesen werden können. Die Existenz dieser 1936-er Maschinen ist der Grund dass es noch viele, viele Farbbänder gibt. Ironischerweise dass beide, sowohl die Russen als auch die Deutschen – die im zweiten Weltkrieg gegeneinander gekämpft haben – trotzdem heute die gleichen Schreibmaschinen nutzen. Das ist deswegen weil nichts geheim ist und alles gelesen werden kann.

Jo Conrad: Alles was digital ist kann man natürlich mitlesen. Wir haben eigentlich gar keine Ahnung was getan werden kann, denn es geht nicht nur um die Technologie, sondern es gibt sicher auch Kräfte die unsere Gedanken lesen können und sehen was wir tun, ohne irgendwelche Kameras installiert zu haben.

Simon Parkes: Es gibt ein ganz interessantes Video auf YouTube, das könntest du verlinken, es ist sehr bekannt, von der NASA, wo man sieht dass die Energiewaffe



von der Erde abgeschossen wird und dann sieht man ja auch dieses außerirdische Raumschiff, du kennst es ganz bestimmt ...

Jo Conrad: Ja klar.

Simon Parkes: Was geschah, zurück zu der Zeit von Ronald Regans Star War-Programm, dass die Waffen zwar funktioniert haben, aber die Software war nicht schnell genug, um mit der Waffe umgehen zu können und was dann geschieht ist folgendes. Im Kontrollzentrum sagt jemand ‚Feuer‘, sie lesen es und bewegen sich bereits fort bevor die Waffe abgefeuert wird, das heisst diese großen Weltraum-Waffen sind alle automatisiert, es gibt kein menschliches Gehirn das da involviert ist und deswegen haben sie vielleicht grösseren Erfolg die Raumschiffe auch zu treffen als vor 15 Jahren. Wenn Du in Kalifornien oder Atlanta, Georgia sitzt und die Waffe ist sechs tausend Kilometer entfernt, dann kann das Raumschiff nicht mehr reagieren, deswegen werden sie getroffen. Es gibt also Möglichkeiten Gedanken zu lesen, aber es gibt auch Möglichkeit sich dagegen zu verteidigen.

Jo Conrad: Im Bezug auf Technologie gibt es da die Gefahr dass die künstliche Intelligenz uns gefährlich werden könnte, wie man es im „Terminator“ oder in Science Fictions sehen kann, dass die irgendwann ausrasten oder töten wollen?

Simon Parkes: Es geht darum, um **Menschen zu kontrollieren nicht sie zu töten**. Bei der ganzen Sache geht es buchstäblich darum, um jeden ein **Chip einzupflanzen**, und jeden zu kontrollieren. Vor 24 Jahren das obere Ende der negativen Illuminaten, wollten etwa drei Viertel der Menschen ermorden, aber sie brauchen das nicht mehr zu tun, der Plan ist jetzt alle zu chippen, und du kannst sie kontrollieren. Der Plan ist sehr einfach – es spielt keine Rolle ob Du in Deutschland Holland oder Großbritannien bist. Du siehst dass nicht nur Junge, sondern alle herum mit einem Telefon in der Hand laufen. Immer wenn du auf die Hauptstraße gehst, hast du Telefon in der Hand. Was ist zu tun – man baut einfach eine App, Applikation in dein Handy ein und wenn du etwas kaufen möchtest, dann gehst Du einfach an den Zähler und kannst Dein Telefon berühren und damit bezahlst Du. Das war der Plan, der hätte schon vor 15 Jahren passieren sollen, wurde aber aufgehalten. Dann haben sie gesagt: **‚Das ist echt Zeitverschwendung, warum tun wir nicht den Chip in die Hand?‘** Du bist so daran gewöhnt dein Telefon hinzulegen, um deinen Kaffee zu bezahlen und dann brauchst Du nur die Hand hinzulegen.

Jo Conrad: Du brauchst kein Geld und kannst jeden kontrollieren, weil wenn jemand nicht

Simon Parkes: Genau, da können sie sagen: ‚Du warst am Dienstag bei Demonstration gegen die Regierung dabei, dann schalten wir dein Bankkonto ab‘ ... all das war geplant, aber die sind fünfzehn Jahre hinter dem Plan.

Jo Conrad: Das ist eine gute Sache.

Simon Parkes: Ja, Gott sei Dank, absolut.

Jo Conrad: Wir kommen aus der Vergangenheit in die Gegenwart, es war vor vielen Jahren – und wir wissen wir sind jetzt hier – 2012 war vor drei Jahren und wir dachten alles würde sich verändern – dann haben wir gesehen, na ja, es hat sich doch nicht wirklich verändert. Aber mein Eindruck ist dass die Dinge sich seit Dezember 2012 verändert haben ... siehst Du eine Veränderungen in der Menschheit; wachen die Menschen auf; ist wirklich eine Veränderung im Spiel und wohin dies führt?

Simon Parkes: Also, am 21. Dezember 2012 ist eine massive Veränderung geschehen. Das Problem besteht darin, dass die meisten Menschen wollten dass das Feuer vom Himmel regnet, oder dass sich die Erde öffnet ...

Jo Conrad: Etwas zu sehen.

Simon Parkes: ... etwas zu sehen – sogar wie es in der Bibel heißt: ‚Gott, schicke mir ein Zeichen‘ und Gott schickte den brennenden Dornbusch, ja also, wir sind in einer physischen 3-d Welt und erwarten das, aber mit Energieveränderung ist anders. In allen großen westlichen Ländern hat sich seit 2012 die Kriminalitätsrate verringert, ist untergegangen, aber die ganz üblen Kriminalitätsgeschichten sind hochgegangen, aber insgesamt

ist die Rate runtergegangen. Das liegt daran weil die guten Menschen besser werden, die durchschnittlichen werden besser, und die schlechten werden noch schlechter. Das heisst seit 2012 haben wir eine Unterteilung zwischen denjenigen die was verändern wollen und können und den anderen.

Jo Conrad: Das ist mal so ein Spiel zwischen Schwarz und Weiß sozusagen, zwischen Gut und Böse, und da gibt es viele verschiedene Spezies von Außerirdischen – du hast einige schon erwähnt, aber wahrscheinlich sind es mehr davon da – und die können gut oder böse sein oder auch dazwischen, kannst Du ein bisschen was über diese Spezies sagen?

Simon Parkes: Also, wenn wir über Gut und Böse sprechen, dann müssen wir sehr, sehr klar sein aus welche Perspektive wir es betrachten. Wie auch schockierend es für die Zuschauer ist, aber die drakonischen Reptilien glauben nicht dass sie böse sind, sie glauben dass sie ein Recht haben das zu tun was sie tun und sie würden absolut geschockt sein, falls du denkst dass sie böse sind. Wir schauen also aus unserer Perspektive und was wir nutzen ist das „common law“ – dass keine Spezies das Recht hat andere Spezies zu verletzen oder sie in die Sklaverei zu bringen, – so sehe ich das auch. Wenn wir betrachten diejenigen die Freiheit wollen, die müssen gut sein und die die Freiheit nicht wollen, sind die bösen. Wir haben zwei Schlüsselspieler, die drakonischen Reptilien und die Archonten und unglücklicherweise sind beide sehr, sehr negativ im Bezug auf die Entwicklung der Menschheit.

Jo Conrad: Die Archonten sind keine Reptilien?

Simon Parkes: Nein, das sind eher energiebasierte Formen. Die haben eine sozusagen reptiloidische Signatur, sind aber eine sehr andere Lebenskraft.

Jo Conrad: Ich dachte dass die Nag Hamadi Schriftrollen oder die vom Toten Meer, viel über die Archonten sprechen, ist es richtig?

Simon Parkes: Genau. Das ist dort wo Jesus gelehrt hat.

Jo Conrad: Wie viel Einfluss besteht da, gibt es einen Kampf zwischen diesen Kräften oder arbeiten sie zusammen ...?

Simon Parkes: Nein, die Reptilien würden niemals annehmen dass sie manipuliert würden, sie sind zu stolz. Sie sind misstrauisch und wissen es zwar, aber haben auch was davon und sie spielen das Spiel einfach mit. **Wir haben eine ganz lockere Konföderation humanoider Wesen** die eine Verantwortung in Bezug auf die Menschen haben und die in den letzten fünf Jahren so was wie **Rat oder Föderation gegründet haben**, wie auch immer du es nennen möchtest.

Jo Conrad: Etwas wie Weiße Drachen?

Simon Parkes: Nein, nach meinem Verständnis wären die Weißen und die Roten Drachen mit China verbunden – aber darauf kommen wir noch später zurück – was ich damit sagen möchte, ist dass es immer schon individuelle menschliche Rassen gab, die individuell operiert haben, um die Dinge ins Gleichgewicht zu bringen, aber in den letzten fünf Jahren haben diese Gruppen angefangen als Team zusammen zu arbeiten und das ist es was die Veränderung verursacht, denn eine Gruppe alleine könnte die negativen Auswirkungen nicht aufhalten aber fünf oder sechs Gruppen gemeinsam, könnten das sehr wohl und da stehen wir im Moment.

Jo Conrad: Das heißt die sind humanoid aber nicht menschlich wie wir, du hast gesagt es sind 5 oder 6 Spezies, kannst du das Ganze noch ein bisschen mehr ausführen?

Simon Parkes: Ja ich würde sagen **alle Menschen haben ursprünglich 12 DNA Stränge** und vielleicht vor etwa 220 bis 250 Tausend Jahren **wurden allerdings von den Reptilien den Menschen 10 DNA-Stränge entfernt**. Aber das Universelle Gesetz lautet das die lebende Materie nicht zerstört werden kann, so wurde es in eine Energieform gebracht und zwischen der dritten und vierten Dimension hineingebracht, wo **dein Höheres Selbst ist** und das befindet sich über deinem Körper. Wenn die New Age Bewegung über den Aufstieg redet, ist es nicht

völlig korrekt, da geht es eher darum die DNA energetisch in den Körper zurückzuziehen. **Jeder DNA-Strang steht in Verbindung zu einer außerirdischen Rasse im Universum.** Dadurch haben wir die Verbindung mit allen Rassen und alle Rassen die Verbindung mit Menschen.

Eine Rasse die zur Zeit eine wichtige Rolle in Bezug auf **Russland** spielt sind die **Nordix** und die **Hohen Weißen** in Bezug auf **Amerika**. Du hast also ein ganze Reihe verschiedener Wesen durch das ganze Spektrum hindurch, die sich entweder ein Grundstück sichern wollen – wie die Amerikaner es ausdrücken würden – oder sich positionieren, für den Zeitpunkt der Veränderung, weil sie mit dabei sein wollen. Falls aus den Dingen die heute passieren nichts entsteht, ich würde sagen dass **die wichtigste Zeit für die Menschheit ist wenn ein System zusammenfällt.** Dann gibt es ein Vakuum und die Menschen bauen dann hoffentlich ein neues System auf, aber in dieser Vakuum-Periode liegt auch die Gefahr – dann kann man die Antichristen sehen, oder eine andere Organisation die sich in den Vordergrund rückt und bietet die Lösung und Erlösung an. Wir müssen vorsichtig sein, um nicht auf Leute hereinzufallen die uns eine Lösung für ein Problem anbieten.

Jo Conrad: Ja, das ist komplex, es gibt also diese Kräfte die zusammen für die Menschheit arbeiten wollen, auch noch die negativen Kräfte, und die arbeiten wieder mit Regierung zusammen, zum Beispiel in Amerika wo die Reptilien und die Drakonier Einfluss auf die Regierung haben. Gibt es verschiedene Fraktionen in Amerika und in anderen Ländern die sich gegenseitig bekämpfen?

Simon Parkes: Die **Hohen Weißen** beeinflussen das **US-amerikanische Militär**, die **drakonischen Reptilien** beeinflussen die **Politiker** und auch die meisten der **Elite** auf der **Geldseite**, die von den höchsten Familien – das sind wirklich diejenigen die was bewegen. Es gibt noch eine weitere sehr interessante Rasse, die wir als **Anunnaki** bezeichnen und es gibt einige Wesenheiten in Amerika die den Anunnaki sehr ähneln. Unglücklicherweise wird Amerika zur Zeit sehr stark von negativen Wesenheiten geführt die nicht von dieser Welt sind.

China hingegen ist bei 50:50, denn sie ziehen vor mit beiden Seiten zusammen zu arbeiten, positiven und negativen. Natürlich sind die Chinesen sehr an Geld interessiert und spielen Doppelspiel.

Russland hat den drakonischen Reptilien den Rücken zugekehrt und arbeitet nur mit den **Nordix**.

Der Mossad und **Israel** arbeiten zusammen mit sehr widerwärtigen Wesenheiten die nicht von dieser Welt. Jedes bedeutende Land, das sich im Hauptplan befindet, oder den Anspruch auf ihre Blutlinie fordern könnte, hat irgendwie Zugang zu einigen dieser Rassen. Wenn Du natürlich in kleinem **Belgien** oder **Luxemburg** bist, hast du überhaupt keinen Zugang zu irgendetwas, aber möglicherweise ist ein Individuum in der Regierung das diesen Zugang hat, so dass die Regierungen dieser kleinen Länder versuchen die Leute die diese Verbindungen haben, als Ratgeber in die Regierungen zu bringen.

Schliesslich haben wir den **Vatikan** der unglaublich machtvoll ist und wird Entscheidungen treffen im Namen der Regierung.

Jo Conrad: Lass uns noch ein bisschen mehr über Vatikan sprechen, weil einige Menschen sagen dass der nicht nur positiv ist, sondern in Vatikan noch satanische Dinge vor sich gehen. Ist das wahr, oder gibt's dort auch verschiedene Fraktionen?

Simon Parkes: Es gibt verschiedene Fraktionen im Vatikan. Falls du Zugang zur Zukunft hast, und Vatikan hat es sicherlich ...

Jo Conrad: Im Projekt „Looking glass“ oder was anderes?

Simon Parkes: ... Sie haben verschiedene Wege um es zu tun, das Projekt „Looking glass“ (*Spiegel*), ist eher ein amerikanisches Militärprojekt. Vatikan benutzt mehr magische Dinge. Für mich ist Magie nicht Magie, Magie ist Wissenschaft und das würde der Vatikan aus so sehen. Sie haben also ihre eigenen Methoden in die



Zukunft zu schauen. Und sie schauen auf die Zeitlinie, um zu sehen welche Zeitlinie dem Vatikan das bestmögliche Resultat bringt. Sie schauen darauf und dann schauen sie wie sie sich positionieren, wer soll die Wahlen gewinnen, wer sollte Papst werden und all diese Entscheidungen, damit der Vatikan weiter am Steuer bleibt. All dies sind Schlüsselspieler aber darin sind noch Menschen die sagen: 'Vielleicht sind wir auf der Verliererseite, vielleicht sollten wir Freundschaft schließen?' Das soll eigentlich aus dem richtigen Grund geschehen aber es geschieht aus dem falschen Grund, und ich nehme an solange die Uhr bei 'einer Minute vor Mitternacht' steht, sollten Menschen Entscheidungen treffen können welche Seite sie wählen, bevor Mitternacht schlägt.

Jo Conrad: Und diese Zeit ist gerade jetzt, oder wann passiert es?

Simon Parkes: In den nächsten zweieinhalb Jahren, in 2017.

Jo Conrad: Also du sprichst von der Zeitlinie. Es ist sehr, sehr kompliziert, es kann verschiedene Zukünfte geben. Sind die fix, oder könnten sie sich verändern? Man denkt an Science Fiction-Filme die mit Zeitlinien arbeiten und man sieht dass man richtig irre ist wenn man es anguckt, denn das sind da plötzlich so viele Möglichkeiten. Ist es war dass wir in eine andere Zeitlinie wechseln können?

Simon Parkes: Wir befinden uns jetzt auf einer positiven Zeitlinie, vielleicht seit 15 Jahren. Es wurden einige Versuche unternommen uns daraus zu ziehen, – ohne Erfolg. Das bedeutet, wir sind auf einer fixen Zeitlinie die allgemein positiv ist für die Menschheit, und das ist einer der Gründe dafür dass jeder der negativ ist, vielleicht den Planeten besser verlassen sollte, da in der Zukunft hier für jene kein Platz sein wird.

Jo Conrad: Du hast gesagt 2017, kannst du sagen was von jetzt an, ab 2015 in den nächsten Jahren passieren wird? Wird es Kriege geben ...

Simon Parkes: Ja, bis zu einem bestimmten Ausmaß ja. Die letzten 7 Jahren waren drei Versuche den dritten Weltkrieg zu starten, jedes Mal wurde das verhindert. Manchmal wurde das durch eine Atombombe versucht, manchmal waren es provokative Aktionen. Deine Zuschauer würden sich vielleicht an dieses russische U-Boot namens „Minsk“ erinnern das gesunken ist. Die Amerikaner haben das zuerst gesehen, weil das Wasser sehr tief war ...

Jo Conrad: Das war das "Kursk", das Kursk sank.

Simon Parkes: Ja genau, das war nicht das Minsk, das war das **Kursk**. Die Amerikaner haben es zuerst entdeckt und später wurde gesagt (von den Russen) dass drei Kriegssprengköpfe fehlten. Die Amerikaner waren die einzigen die einen U-Boot-Roboter hatten der in dieser Tiefe tauchen konnte und es gab einen Versuch in den letzten drei Jahren einen dieser Sprengköpfe zu detonieren, sehr, sehr clever, weil es keine Lüge wäre zu sagen – die russische Bombe ist explodiert. Verstehst du wie das energetisch wirkt. Ein russischer nuklearer Sprengkopf wäre es gewesen und die Medien würden natürlich sofort denken dass die Russen diesen Sprengkopf gezündet hätten. Das war einmal und es gab weitere Versuche die sehr gut dokumentiert sind, auch dass der Premierminister oder der Präsident von Israel, seinen Luftwaffenchef angewiesen hat den Iran anzugreifen und der hat es abgelehnt. Das war erstmal in der israelischen Geschichte dass einer der höchsten Generäle einen Befehl der legitimen Regierung abgelehnt hat, denn sie wussten dass es den dritten Weltkrieg heraufbeschwören würde und es war ja auch der Plan der dahinter stand. Es gab viele Versuche auch in den letzten sechs Wochen, (*heute ist der 18. Mai*), von Amerika und England wurden verschiedene Versuche unternommen einen Krieg mit Russland zu beginnen, was aber nicht aufgetreten ist. Wir Leben also in schwierigen Zeiten aber wir sind auf einer positiven Zeitlinie, deswegen sehe ich überhaupt keinen katastrophalen Krieg vorher.

Jo Conrad: Aber Du sagst dass bis 2017 sich alles verändern würde und dann wird da ein Vakuum sein ... weil die negativen Wesen die Erde verlassen werden, oder wie kann man sich das vorstellen?

Simon Parkes: Die Dinge verändern sich bereits, in jedem Land wird es für eine gewählte Regierung schwerer und schwerer sein ihr Volk anzulügen, es wird immer schwerer. Das menschliche Bewusstsein hat sich soweit stark ausgedehnt das fast alles gesehen und erkannt wird. Die Elite hat immer noch die Fähigkeit – nicht gegen

die Menschen etwas zu unternehmen – sondern die Dinge zu verdecken, aber die Wahrheit kommt nach Außen. Also, ich möchte nicht dass Deine Zuschauer glauben dass es im Jahr 2017 mit einem Daumen Schnipsen passiert, nein, es ist bereits passiert ...

Jo Conrad: Es ist ein Prozess.

Simon Parkes: ... aber was wir suchen ist eine ökonomische Veränderung weil alle Menschen sind über das Geld so stark kontrolliert, dass der einzige Weg dass man in sich selbst hinein schaut und etwas in Frage stellen muss, ist wenn die Banken getroffen sind, wenn sie nicht mehr das Geld haben – nur dann sorgen sich die Menschen wirklich. Es wird also vermutlich ein ökonomisches Problem auftauchen dass die Menschen dazu bringt ihre Regierung infrage zu stellen. Das ist dann wie ein Schneeball der den Berg hinunter rollt und eine Lawine auslöst. Ich hoffe das wird die Menschen dazu bringen alles infrage zu stellen.

Jo Conrad: Aber du sagst du hoffst dass die Zeitlinie so läuft ... die Zukunft ist nicht fixiert wir können noch etwas verändern, kreieren. Können wir in unserer Zukunft noch etwas verändern?

Simon Parkes: Ja deswegen haben wir 2012 gebraucht, diese ‚kritische Masse‘ von Menschen auf dem Planeten die sich spirituell so weit entwickelt haben, um zu zeigen dass die menschliche Rasse bereit war. Wenn Du eine kritische Masse der Menschen hast, wenn Du sie dazu bringen kannst zusammen zu arbeiten, kannst Du wirklich aus dem Gedanken heraus etwas erschaffen. Es gibt immer noch die Möglichkeit dass wir in eine negative Zeitlinie gelangen könnten, aber das ist unwahrscheinlich, – möglich ist es, deswegen kann ich nicht sicher sein. Das sage ich immer wieder, aber ich bin sicher genug zu sagen, dass wir in der besten Position sind in der wir bisher waren – es sieht zwar nicht so aus, aber es ist tatsächlich so, wir sind nur leider hinter dem Zeitplan zurück.

Jo Conrad: Das heißt, die positiven Kräfte und die Negativen sind auch hinter dem Zeitplan her.

Simon Parkes: Ja und nein, also der Punkt ist, dass die Menschen in ihrer Entwicklung in den letzten sechs Monaten verlangsamt wurden, d.h. wir sind hinten dran, – wir waren schon gut – aber wir sind hinter dem Zeitplan zurück. Da war so was wie eine **energetische reptilische energetische Decke um die Erde herum**, eine Energie die sozusagen die Erde erstickt hat könnte man sagen und das hatte einen verlangsamen Effekt auf die spirituelle Entwicklung der Menschen. Aber auch die Negativen sind auch hinten dran und zwar noch stärker und allerdings auf der technologischen Ebene wie auch auf der Energieebenen. Wenn wir die beiden vom Gleichgewicht her anschauen sollten, dann ist die positive Seite voraus, aber nicht sehr weit.

Jo Conrad: Gibt es so was wie einen Stichtag, eine Frist für die dunklen Kräfte, um ihr Ziel erreichen zu können.

Simon Parkes: Ja, das ist klar **2017**.

Jo Conrad: Wenn sie es bis dahin nicht schaffen, müssten sie dann gehen?

Simon Parkes: Wenn sie es nicht schaffen dann werden sie niemals mehr die Kontrolle erlangen.

Jo Conrad: Wissen sie das?

Simon Parkes: Ja, ja, das wissen sie, das stand auch auf dem „Georgia Guidestone“ drauf, deswegen wurden die, als sie das Datum **2016** angegeben haben, auch symbolisch abgerissen. Diejenigen die gehen können werden es wahrscheinlich tun, mit gesamten Gold das sie mitnehmen können. Aber es wird eine ganze Menge von Menschen sein die nicht gehen können und wer-



den kopflos herumlaufen und nicht wissen was sie tun sollen.
(<https://www.youtube.com/watch?v=xkQd2WySV4U>)



Jo Conrad: Kannst du kurz darüber sagen wie viele Außerirdische, wie viele der verschiedenen Rassen auf der Erde sind?

Simon Parkes: Sehr wenige, von den **Drakonischen Reptiloiden** sind nur ein paar Hundert, von den **Greys** jetzt im Moment – weil viele wurden schon entfernt – sagen wir mal vielleicht 1000, von den **Nordix** vielleicht drei, vier fünf, oder sechs, weil sie nur zum Treffen kommen und dann gehen sie wieder. Ich möchte nicht dass die Menschen denken dass diese Außerirdischen-Gruppen die ganze Zeit hier sitzen, tun sie nicht. Dann kannst Du gefangen werden, Du kannst Probleme verursachen, also die kommen zum Treffen und gehen wieder – bei den Rothschild's zum Beispiel setzen sie sich einmal im Quartal oder einmal im Monat mit den führenden Köpfen der Familie zusammen ...

Jo Conrad: Und die haben tatsächlich diese Stühle mit den Löchern an der Lehne für den Schwanz usw. ist es richtig?

Simon Parkes: Ja, es stimmt, es ist wegen der Wirbelsäule. Deshalb gibt es diesen großen hölzernen Stuhl am Kopf des Tisches und die Familie sitzt dann im Kreis oder im Halbkreis rundherum und jedes Familienmitglied muss einem Bericht erstatten über seine Aktivitäten und die Wesenheit hört sich das alles an, dann gehen sie auch wieder und sitzen nicht die ganze Zeit da herum.

Jo Conrad: Und wie bewegen die sich fort, mit Raumschiffen, oder gibt es da Portale?

Simon Parkes: Ja, da gibt es Portale.

Jo Conrad: Hat 2017 auch mit Portalen zu tun, dass Portale geschlossen werden?

Simon Parkes: Ja, stell Dir einfach einen Minenschacht vor – es gibt viele Minen in Deutschland – und man benutzt Holz oder etwas Festes, um diese Minenschächte abzustützen. Im Laufe der Zeit beginnen diese Stütze zusammenzufallen und man muss sie mit Holz weiterhin zu stützen. Die Aufgabe des **CERN Collider**, (*Großer Hadronen Speicherring – Teilchenbeschleuniger*) war **buchstäblich die Energie in das Portal zu schieben, um es aufrechtzuerhalten**, weil er kollabiert und es war einer der Gründe für's Gerät.

Jo Conrad: Und hat das funktioniert?

Simon Parkes: Nein, hat es nicht, die ganze Maschine ist kollabiert, ist zusammengebrochen. Deshalb sind sie jetzt verzweifelt und wollen es erneuern und versuchen die Maschine wieder zum Laufen zu bringen (der Versuch am 15.08.2015 ist gescheitert), denn **dieses bestimmte Portal wird 2017 zusammenbrechen. Und das ist das Hauptportal welches die Verbindung zu einem vierten dimensionalen Bereich darstellt** und ohne dieses Portal können sie keine weiteren Reserven hierher bringen.

Jo Conrad: Es gibt so viele Fragen und ich weiß zwar nicht was ich noch alles Fragen kann, wir müssen auch das hier zu Ende bringen. Man könnte Stunden weiter reden aber die Hohle Erde ist für mich interessant. Ist die Erde hohl?

Simon Parkes: Nein. (*lacht*)

Jo Conrad: Nicht auf der physischen Ebene? Du sagtest Du kommt aus der Hohlen Erde?

Simon Parkes: Ich weiss – es geht um Terminologie. Ich möchte nicht dass Du an einen Tischtennisball denkst, es ist nicht so. Es ist vollkommen möglich eine andere Dimension in einen festen Objekt hineinzubringen und wenn Du eine andere Dimension in einem festen Objekt erschaffst, das Objekt würde in diesem Feld nicht existieren. So hast du die vierte Dimension in einem dreidimensionalen Objekt, aber der Stuhl oder der Tisch ist nicht

mehr da. So, es heisst Hohle Erde, weil es erscheint hohl zu sein und es erscheint als würde eine Gemeinschaft in Erde leben. Aber wenn man Schallwellen durch die Erde schicken würde ...

Jo Conrad: Wie bei Mond?

Simon Parkes: Ja, im Gegensatz zu Mond der hohl ist und er gibt ein Signal zurück dass er hohl ist. ... aber mit der Erde würde man ein Signal für einen festen Körper zurückbekommen, weil wir sprechen von einer Phase in der dritten Dimension.

Jo Conrad: Werden wir in der Zukunft Zugang zu höheren Dimensionen haben?

Simon Parkes: Ja. Wenn jeder Mensch seine oder ihre zwölf DNA-Stränge wieder zurückgewinnt. Menschen denken dass es das ist was sie sind, das ist nicht was die Menschen sind (jetzt). Wenn Menschen sich mit ihren zwölf DNA-Strängen verbinden, dann werden sie lernen was es bedeutet Mensch zu sein. Alle Menschen sind ursprünglich telepathisch – Telekinese, die Fähigkeit Objekte zu bewegen ist normal für Menschen mit den zwölf DNA-Strängen. Aber ein Mensch mit 2 physischen DNA-Strängen, – was wir alle auf dem Planeten haben – ist intelligent genug zu arbeiten, aber nicht intelligent genug sich selbst aus dem Gefängnis heraus zu denken ...

Jo Conrad: Das ist Sklavensystem ...

Simon Parkes: Deswegen haben wir zwei DNA-Stränge. Aber wenn wir uns energetisch wieder verbinden, werden wir in der Lage sein eine Realität zu erschaffen ... Ich beschreibe es so (Simon hält die Faust). Hier erschaffst Du eine Realität und die Dichte ist unfähig deinen Gedanken zu erreichen, weil Du einen neuen Weg erschaffen hast, jenseits der Gedankenprozesse dieser Wesenheiten. Und nur auf diese Weise können die Menschen wirklich frei werden, denn sie werden ihre Realität verändern, sie werden die Art und Weise verändern wie sie sind. Auf der physischen Ebene zum Beispiel, wenn Du Morgen um neun Bus erreichen willst, und denkst, na gut, dann gehe ich fünf von neun los – das ist auf der physischen Ebene – aber auf der energetischen Ebene kannst Du verändern wie Du bist. Das ist eine Überlappung, andernfalls werden wir nicht in der Lage sein diese Wesen gedanklich zu schlagen, weil sie uns intellektuell weit überlegen sind.

Jo Conrad: Ist es irgendwas was wir als Publikum jetzt tun können, das Spiel für sich selbst zu verändern, und uns daran zu erinnern was wir wirklich sind, oder gibt es einen Ratschlag für uns?

Simon Parkes: Es ist schwierig, denn die Menschen im allgemeinen wollen immer eine Organisation die rein kommt und sie rettet. Und ich mache immer den Scherz über die siebte Kavallerie die uns zur Hilfe eilt. Im Lauf der Geschichte haben die Menschen immer nach dem Retter Ausschau gehalten und das ist falsch. Menschen sollen auf sich selbst schauen ... ich sage **vertrau dir selbst**. Wenn Du jemanden siehst, frage Dich selbst: **Ist er oder sie richtig, sind es authentische Menschen, klingt das was er sagt gut?** Das ist der Weg wie es sein soll. Ich glaube nicht an Angst und ich glaube nicht daran dass man Menschen Angst einjagen sollte – darum geht es nicht – aber was die Menschen tun können, ist es vernünftige Vorkehrungen treffen. Es kann schon ein paar Störungen geben in den nächsten zwei Jahren – es ist sicher ganz gut **Wasser zu haben für zwei-drei Wochen, Essen** zu haben und falls du eine Katze oder einen Hund hast auch für sie etwas zu haben, oder etwas zum Kochen, einen **Gas-Kanister/Gaskocher**. Es geht nicht darum dass wir verhungern werden – es gibt ein paar Störungen ganz klar – es könnte mit Elektrizität Schwierigkeiten geben oder auch Rationierung in Bezug auf Benzin oder Diesel und da können wir uns natürlich auf der physischen Ebene vorbereiten.

Auf der energetischen Ebene finde Menschen die ähnlich sind wie Du, oder auch Gruppen zu finden, denn an





einem bestimmten Punkt wird es **kein Internet geben**, nicht für immer, aber **für einen bestimmten Zeitraum**. Also, stelle jetzt Kontakt mit Gruppen her. Meditationsgruppen zum Beispiel; schick Heilung an bestimmte Orte; wenn Du denkst dass ein politischer Führer unter Druck steht, schick ihm gute Energie, nimm aktiv den Kampf zum Feind an, jetzt sind wir an diesem Punkt. Wenn es jemand nicht machen möchte – es ist in Ordnung, das verstehe ich – man kann auch andere Dinge tun, zum Beispiel selbst einige Forschungen anstellen, oder man kann die Freunde unterstützen. Jeder der gut ist, sollte tun was er kann, um anderen zu helfen und das ist der Unterschied zwischen Dir selbst zu dienen oder der breiten Bevölkerung zu dienen. Ich sage mal, keine Panik, vertrau Dir selbst und wenn Du den Menschen und der Bevölkerung helfen kannst, bitte tu es so.

Jo Conrad: Das ist ein sehr schönes Ende unseres Interview, wir könnten natürlich noch Stunden weiterreden. Ich habe schon viel gehört, und es gibt noch eine ganze Menge Interviews im Internet mit Dir, auch Henning Witte wird auch eins machen. Es war sehr interessant mit Dir zu sprechen und ich hoffe dass Publikum etwas daraus ziehen sollte und ich danke Dir sehr für diese Einsicht.

Simon Parkes: Danke, mit Vergnügen.

www.simonparkes.org

DE

<http://bewusst.tv/simon-parkes-interviews-deutsch/>

<https://www.youtube.com/watch?v=XCyXCD8G1fs>

EN

https://www.youtube.com/watch?v=a5uyL_VL9UY